WINLINK Global Radio Email – Teil 3



Die ersten Schritte

ein Bericht von Gert OE3ZK

Wie gehen wir es an? Die ersten Schritte sind unkompliziert: Wir holen uns die Client Software RMS Express aus dem Internet¹⁾ und installieren und öffnen das Programm unter Windows.

learning by doing

Möglicherweise wird ein automatisches Update

auf die aktuelle Version angeboten. Im Menü "Help" ist unter "RMS Express Overview" die weitere Vorgehensweise ersichtlich. Sollten wir einige der englischen Begriffe nicht verstehen, so hilft der "Google Übersetzer" weiter. Über den Punkt "Getting Started" gelangen wir zu "Basic Configuration". Beginnend mit "Site Properties"/Standort-Eigenschaften tragen wir nun, ganz wie im Beispiel angezeigt, unsere eigenen Daten wie Rufzeichen, Locator, Adresse etc. ein. Bitte noch kein Passwort für die ersten Tests eintragen – dieses kann später angefordert werden²). Alle fraglichen Punkte sind im Hilfetext exakt erläutert. Sind alle Felder vorschriftsmäßig

eingetragen, werden diese nun über die Internetverbindung mit Klick auf "Update" an den Winlink Webserver gesandt – somit wird automatisch ein neuer Winlink-User angelegt. Nun sind wir in Besitz einer Winlink Radio/Funk E-Mail Adresse – diese ist unser eigenes, weltweit eindeutiges Funkrufzeichen <rufzeichen>@winlink.org.

Die Funktionalität können wir auch gleich erproben: Dazu eröffnen wir eine "Telnet WL2K Session" übers Internet. Im "Session-Fenster" können wir beobachten, wie der Verbindungsdialog (das Protokoll) mit einem Winlink CMS (Common Message Server) abläuft. Funktioniert alles ordentlich,

Teinet WL2K
Telnet WL2K
Packet WL2K
Pactor WL2K
Robust Packet WL2K
Winmor WL2K
Packet P2P
Pactor P2P
Robust Packet P2P
Winmor P2P
Telnet P2P
Pactor Radio-only
Winmor Radio-only
Teinet Kadio-only
Telnet Port Office
remet rost Office

T .

mögliche Winlink "Sessions" Telnet/Internet Winlink Session:



sollte die erste "Session" etwa so aussehen:

Jetzt können wir die erste Testnachricht an unsere eigene Internet E-Mail-Adresse senden (Menü: Message/New Message/ TO:/Subject:/Texteingabe/Post to Outbox). Zum Absenden wird wieder eine Telnet Winlink Session aufgebaut – funktioniert dies ohne Fehlermeldung, ist alles in Ordnung. Wenn wir später einen Winlink-Teilnehmer adressieren, genügt es, nur das Rufzeichen als Adresse einzugeben. Es gibt eine Whitelist-Funktion als SPAM-Schutz. Nicht jeder Internet-Absender kann einen Winlink-Teilnehmer erreichen. Das können nur jene, die bereits einmal eine E-Mail von einem Winlink-Teilnehmer erhalten haben. Tricks hierzu gibt es auch noch – aber dazu später.

Wir wollen jedoch internetunabhängig sein und stattdessen unsere Funkgeräte benutzen. Es gibt mehrere Zugriffsmöglichkeiten: Sind wir in der glücklichen Lage eine HAMNET-Linkverbindung zum nächsten "Access Point" zu haben, brauchen wir uns nicht um komplexe Anschlüsse und Verdrahtungen bemühen (siehe Bild unten). Über HAMNET wird die IP-Verbindung über den Router buchstäblich so schnell und einfach wie bei einer

Internet-Telnet-Session aufgebaut. Dazu öffnen wir eine "Telnet Post Office Session" und konfigurieren das Setup für HAMNET wie hier gezeigt:

Inet Session to Networl	k Post Office S			×	
work server: WL2K	-	Add server	Remove server	Edit server	
Setup Start Stop	Time to next A	utoconnect - I	Disabled		
nected to WL2K at 44.143.8.	139 port 8772			^	
-3.0-82FWIHJM\$] 5618649	🗱 Edit Post Office Server WL2K 🛛 🔲 🗖				
ood CMS > 0E32K 0E32K-3 5 Express-1.3.1.0-B2FHM\$] 69923200 2K DE 0E32K (JN88DH)	Callsign: Password:	WL2K			
connected	IP Address:	44.143.8.135	9		
	Port number:	8772			
INET Session:		Save	Cancel		

Telnet/HAMNET Session

HAMNET

*** Cor [WL2k ;PQ: 6

FW: FW: (RM: PR: ;WL FF

INTERNET

Links und Quellennachweise:

- 1) http://www.winlink.org/RMSExpress
- 2) http://www.winlink.org/user
- 3) http://www.winlink.org/RMSChannels
- http://www.oevsv.at/export/oevsv/ download/pr_frequenz.pdf
- 5) http://www.scs-ptc.com/pactor/

Via Internet oder HAMNET mit TCP/IP:



Die altbewährte Kurzwelle bie-

tet die großartige Möglichkeit, weltweit und von jedem Stand-

ort zu einem der vielen Winlink

RMS Trimode Verbindung auf-

zunehmen. Besonders wichtig

ist es dann, eine wirkungsvolle

Kurzwellenantenne zu haben. Erfahrungsgemäß bietet hier das Pactor 3 Verfahren⁵⁾ das beste Kosten/Nutzenverhältnis.

Hier ein Beispiel-Setup:



Haben wir (noch) keinen Anschluss an das HAMNET, müssen wir unsere Kurzwellen- oder VHF/UHF Transceiver mit Zusatzeinrichtungen (PTC/TNC/Soundkarten-TNC) verwenden. Sind wir schon mit Digimodes (RTTY, PSK31, PACKET etc.) vertraut, ist das Verständnis für die notwendigen Verdrahtungen vom WIN PC über TNC zum Funkgerät vorhanden. Das Bild oben zeigt welche Geräte und Anschlüsse wir brauchen.

Nun gilt es zu entscheiden, ob wir über VHF/UHF Packet, oder über Kurzwelle Pactor, Robust Packet oder Winmor verbinden wollen. Gibt es einen erreichbaren RMS Packet Gateway³⁾ oder Packet Digipeater⁴⁾ zum HAMNET Backbone in der Umgebung, ist diese Zugangsart einfach und preiswert. Hier ein typisches Konfigurationsbeispiel für RMS Packet OE1XIK-10 via Digipeater OE1XAR.

		to-reer session	Channe	a selection	1200 Baud	Start Sto
Connection type:	Digipeater	OEIXIK-:	10 V	ia OEIXAR		
onnection script:			-	Edit script	Add script	Remove scrip
me to next Autoc	onnect - 14:17					
Starting WL2K pac	ket session	and COM7: 11E20	0 haved			

Packet Session

20 Pactor Winlink 2000 Session OE3CHC Exit Setup Switch to Peer-to-Peer Forecast Best chan. Next chan Channel Sel OFEXED Center Freq. (kHz): 3601,500 Dial Freq. (kHz): 3600,000 Bearing: 204 Quality: 55 orites: HB9AK @ 7051,500 (56) - Select Add to favorites Remove from favorite el Free In: 0 Out: 0 Di actor WL2K Set ing WL2K Pactor session. Darde Cal Select Radio FM () Inom Address 74 USB (USB Digital 🔘 Serial Port to Use Enable RTS 🔽 Enable DTR 🖳 TTL 🗍 Enable RTS Enable DTR Pactor Update Close Session

Für den Zugriff über Kurzwelle brauchen wir noch den "ITS Propagation Predictior" (itshfbc_141231.exe 31-Dec-2014) – im Drive C: installiert – siehe Help. Nach Installation dieses Zusatzprogrammes, kann nach Update des HF Channel Selectors, in "Winlink Pactor Session", je nach momentaner Kurzwellenausbreitung, der am besten erreichbare RMS Trimode Gateway für eine Winlink-Verbindung ausgewählt werden.

Unter der Devise "learning by doing" gilt es nun alle weiteren Möglichkeiten zu erforschen und vielleicht im "DX-Urlaub auf der Insel" Winlink auf sinnvolle Weise in der Praxis zu verwenden. Der 4. Teil "Winlink Radio-Only – Winlink Sysop – Tipps & Tricks" folgt nach der Sommerpause!

> viel Erfolg wünscht Gert OE3ZK, oe3zk@oevsv.at